

immer mehr in den gesellschaftlichen Prozeß ein und gestaltet ihn mit. Auf den Bauernkongressen, die regelmäßig alle zwei Jahre stattfinden, werden von den gewählten Delegierten der Genossenschaftsbauern und der Nahrungsgüterwirtschaft die Grundfragen der Entwicklung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik beraten und entsprechende Beschlüsse gefaßt. Die Funktionäre der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und des Staates sind verpflichtet, die demokratische Mitwirkung der Bauern, die ihre Verantwortung für das Ganze stärkt und die Qualität der Leitung erhöht, zu fördern, immer mehr und neue Mitglieder dabei heranzuziehen und jeden Formalismus in der Leitungstätigkeit zu bekämpfen.

Die Verbindung der genossenschaftlichen Demokratie mit der gesellschaftlichen Entwicklung und der staatlichen Leitung ist ein objektiver Vorgang, der mit dem Übergang zur industriemäßigen Leitung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft schneller voranschreitet. Aus den Erfahrungen der fortgeschrittensten landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, Kooperationsgemeinschaften und -verbände lassen sich schon heute einige Grundsätze für das Modell einer demokratischen Leitung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus ableiten, die in Übereinstimmung mit Artikel 46 der Verfassung stehen:

- die immer stärkere Verbindung der ökonomischen Leitung mit der maßgeblichen Mitwirkung gesellschaftlicher Organe bei der Planung und Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen. Das gilt sowohl für Kooperationsräte der Kooperationsgemeinschaften und Kooperationsverbände wie für Erzeugerbeiräte und wird in Zukunft auch für die Räte für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft gelten
- die Erhöhung der Rechte der Mitgliederversammlungen und Belegschaftsversammlungen bei der verbindlichen Entscheidung von Grundfragen der ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung des Betriebes, der Betriebsvereinigungen, des Produktionsbereiches. Auf diese Weise wird die genossenschaftliche Demokratie immer stärker mit der Gesellschaft verbunden, die Mitgliederversammlung wird zur Grundlage eines ganzen Systems der sozialistischen Demokratie in der Landwirtschaft (und von diesem ganzen System beeinflußt)